

und Waaren im Hafen. Die Auction ist aus! Fort jetzt, ihr alle; morgen kommt aufs Rathhaus; da soll alles sammt den Interessen bezahlt werden. Denn wissen sollt ihr: Unser Herrgott lebt noch, und das Haus Hermann Gruit van Steen steht noch — und nun erst seid freudig begrüßt in der Heimat, mein Herr Hermann und Frau Elisabeth, von eurem alten Jansen!«

Ps. 37, 5. Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen.

### 130. Danklied für den Frieden (1648).

(Gerhardt.)

Gottlob, nun ist erschollen  
das edle Fried- und Freudentwort,  
daß nunmehr ruhen sollen  
die Spieß' und Schwerter und ihr Mord.  
Wohlauf und nimm nun wieder  
dein Saitenspiel hervor,  
o Deutschland! und sing Lieder  
im hohen vollen Chor.  
Erhebe dein Gemüthe  
und danke Gott und sprich:  
Herr, deine Gnad' und Güte  
bleibt dennoch ewiglich!

Sei tausendmal willkommen,  
du theure, werthe Friedensgab!  
Jetzt sehn wir, was für Frommen  
dein Beiunswohnen in sich hab'.  
In dich hat Gott versenket  
all unser Glück und Heil;

wer dich betrübt und kränket,  
der drückt ihm selbst den Pfeil  
des Herzleids in das Herze  
und löscht aus Unverstand  
die güldne Freudenterze  
mit seiner eignen Hand.

Das drückt uns niemand besser  
in unsre Seel' und Herz hinein,  
als ihr zerstörten Schlösser  
und Städte voller Schutt und Stein;  
ihr vormals schönen Felder,  
mit frischer Saat bestrent,  
jetzt aber lauter Wälder  
und dürre wüste Heid';  
ihr Gräber, voller Leichen  
und tapfrem Heldenschweiß  
der Helden, derer gleichen  
auf Erden man nicht weiß.

### 131. Sprüche.

(Logan.)

1. Freude, Mäßigkeit und Ruh' | 2. Leichter trägt, was er trägt,  
schleußt dem Arzt die Thüre zu. | wer Geduld zur Bürde legt.
3. Willst du fremde Fehler zählen, heb an deinen an zu zählen;  
ist mir recht, dir wird die Weile zu den fremden Fehlern fehlen.
4. Sich selbst bekämpfen ist der allerschwerste Krieg;  
sich selbst besiegen ist der allerschönste Sieg.
5. Den Geizhals und ein fettes Schwein  
sieht man im Tod erst nützlich sein.
6. Gottes Mühlen mahlen langsam, mahlen aber trefflich fein;  
ob aus Langmut er sich säumet, bringt mit Schärp' er alles ein.

### 132. Die Stammburg Hohenzollern.

(Aus dem Lesebuche von Böckler und Frige.)

Unter den zahlreichen Regelbergen der Rauhen oder Schwäbischen Alp  
im südlichen Theile des Schwabenlandes sind besonders zwei berühmt, der